



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB DaHo/016/2026/24-29

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	19.02.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

Stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert

Kay Juschka bis 20.15 Uhr

Sandra Machel

Thomas Scherler

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Peter Große

Geladene Gäste

abwesend:

Mitglieder

Steffen Molks

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 11.12.2025
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Fragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilung des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Vorstellung Nutzungskonzept Kaiserbahnhof Hoppegarten
10. Projektvorstellung Sidonius Objektgesellschaft, Quartier östlich von Pflanzen Kölle
11. Projektvorstellung Rennbahnallee 83
12. Verkehrskonzept
- 12.1. Straßen- und Gehwegbau 2026 in Dahlwitz-Hoppegarten - Was ist Bestandteil im HH 2026?
- 12.2. Verkehrskonzept Neuer Hönower Weg/Hönower Weg, Stand Analyse/Verkehrszählungen
- 12.3. Ausbau Köpenicker Allee, Gefahr in Verzug
13. Empfehlung zum Standortwechsel eines Schaukastens im OT Waldesruh
14. Stand Grund- und Oberschule im OT Dahlwitz-Hoppegarten
15. Berichts- und Informationsvorlagen
16. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 23.02.2026
- 16.1. Beschlussvorlagen
- 16.1.1. DS 189/2025/24-29 Beschluss über die frühzeitige Beteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohn- und Gewerbebestandort am Neuen Hönower Weg"
- 16.1.2. DS 188/2025/24-29 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie die frühzeitige Beteiligung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 16.1.3. DS 214/2025/19-24 Beschluss über eine Befreiung vom Bebauungsplan "Gewerbegebiet 2b-Nord" gemäß § 31 Abs. 2 BauGB
- 16.1.4 DS 217/2026/24-29 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Data Center Heidemühle" sowie die Änderung der Planungsziele für die 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 16.1.5. DS 200/2025/24-29/1 Freigabe zur Ausschreibung: Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze - Reinigung Bauhofsvorplätze
- 16.1.6. DS 224/2026/24-29 Beschluss über die Zustimmung der Gemeinde zum "Bauturbo" nach § 36a Bau GB
- 16.1.7. DS 225/2026/24-29 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Neubauernweg"
- 16.1.8. DS 229/2026/24-29 Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Heidemühle"

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung festgestellt.

TOP 2:

Frau Bleckert beantragte den TOP 16.1.8. vor dem TOP 16.1.1 zu behandeln.

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: **Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.**

Herr Siebert zieht die DS 200/2025/24-29/1 (TOP 16.1.5.) zurück.

Ansonsten wurde die TO so bestätigt.

TOP 3:

Es gab keine Ausschließungsgründe.

TOP 4:

Die Niederschrift vom 11.12.2025 wurde bestätigt.

TOP 5:

Herr Siebert informierte darüber:

1. Aus dem Bereich Beschwerdemanagement gab es Beschwerden über die Ausführung der Arbeiten der beauftragten Unternehmen in Sachen Winterdienst in der Gemeinde Hoppegarten. Es fand in der Verwaltung mit den beiden beauftragten Unternehmen ein Deeskalationsgespräch statt. In diesem Gespräch wurde daran erinnert, dass die Unternehmen an die Vertragspflicht gebunden sind. Die beiden Unternehmensvertreter gaben an, dass u. a. ausgehendes Streumaterial der Grund dafür war.

Fazit des Deeskalationsgesprächs: Es wird von der Verwaltung überlegt, den zu zahlenden Rechnungsbetrag zu kürzen.

2. Am 03.03.2026 wird in der Ausschusssitzung des JKBS, wegen des Schulneubaus am KWO Gelände mit dem Landrat noch einmal gesprochen, um eine Lösung herbeizuführen. Eine Idee wäre, den Schulneubau selber zu realisieren.

Herr Große informierte darüber:

1. Die Jugendhütten wurden geliefert. Wann die Aufstellung erfolgt, wurde nicht gesagt.

2. Die Prüfung der Fördermaßnahme zur Sanierung der Sportstätten wird bis Anfang April dauern.

TOP 6:

Herr Radach informierte darüber, dass er eine Einladung der evangelischen Kirche (Rudolf-Breitscheid-Straße) für die Konfirmation 2026 erhalten hat. Er wird sich wieder um eine Karte und Büchergutschein für die Konfirmanten kümmern..

Herr Radach bat Herrn Kaufmann (Ingenieurbüro Frommeyer & Kaufmann), zum bevorstehenden Projekt zum Regenwasserproblem in der Karl-Marx-Straße im GT Waldesruh zu berichten.

Herr Kaufmann gab nachstehende Informationen:

1. Der Regenwasserkanal muss ausgewechselt werden. Bei diesen Arbeiten erfolgt ein Anschluss an das vorhandene Regenwassernetz.

2. Es erfolgt eine halbseitige Sperrung der Heinrich-Heine-Promenade für eine Woche. Die Bauzeit wird kurz gehalten. Geplant sind die Bauarbeiten für die 15. Kalenderwoche d. J. bis zur 18. Kalenderwoche d. J..

3. Bei der BVG wurde die Anfrage gestellt, wo während dieser Zeit der Bus in den Abend- bzw. Nachtstunden endet. Die Antwort stand zum 19.02.2026 von der BVG noch aus.

4. Die Kosten liegen bei ca. 120.000 Euro mit der Verlegung der Haltestellen in diesem Bereich.

TOP 7:

1. Frau Wilde stellte die Frage, ob in der Verwaltung bekannt sei, dass der 108er BVG Bus veränderte Abfahrtszeiten hat und diese mit der Abfahrtszeiten der 945er Bus kollidieren. Herr Große gab an, dass die Verwaltung in der 9. Kalender d. J. Telefonate mit den zuständigen Busunternehmen führen wird.

2. Herr Hell (Einwohner im GT Waldesruh) wollte den Stand der Umbauarbeiten in der K. Marx Str. in Richtung Berlin wissen und ob dazu noch eine Bürgerabfrage gibt. Herr Radach führte aus, dass von der Verwaltung hierzu damals

falsche Aussagen getroffen wurden. Die Planung hierzu liegt vor und die Verwaltung der Gemeinde wird die Anpassung vornehmen. Herr Große gab an, dass es nach der Anpassung noch eine Einwohnerversammlung geben wird.

3. Herr Hentschel (Anwohner an der Köpenicker Allee): 1. Der Abwasserkanal ist schon seit 10 Jahren kaputt. Zu sehen ist gegenüber der Hausnummer 50. Der Zustand der Köpenicker Allee ist eine Katastrophe.

2. Der Bürgersteig in der Kantstraße vor der Hausarztpraxis muss dringend angegangen werden. Zu Punkt 2 der Frage gab Herr Große an, dass die Instandsetzung positiv durch den Ortsbeirat bestätigt ist und die Verwaltung dieses in den HH Entwurf aufgenommen hat.

TOP 8:

Herr Scherler: 1. Die Laterne mit der Nummer 4050 in der Münchner Straße ist kaputt.

2. Die Geschwindigkeitsanzeige in der Rudolf-Breitscheid-Straße ist kaputt. Die kann man abbauen.

3. Ist der neue Parkplatz für die Amazon Fahrzeuge am Erdbeerfeld an der B 1 genehmigt? Hat die Verwaltung darüber Kenntnis?

4. Das Grundstück in der Rudolf-Breitscheid-Straße rechts vom Eingang in den Lenne-Park sollte aufgeräumt werden. Wie ist der Stand?

zu Punkt 1 und 2 hat die Verwaltung Kenntnis.

zu Punkt 3: Verpachtung des Grundstücks erfolgt über Dritte Personen. Es wird auf den UNB (dem gehört dieses Grundstück) wird Druck ausgeübt. Herr Scherler unterbreitete den Vorschlag, das Gewerbeamt in Berlin darüber zu informieren und Problem zu schildern. Herr Siebert gab an, dass der Parkplatz dort verschwinden soll. Herr Juschka gab an, dass das Grundstück nicht erschlossen ist, an dieser Kreuzung keine Querung ohne Gefahr möglich ist und dass dies eine nicht genehmigte Fläche für einen Parkplatz ist. Herr Seidel bezweifelt das Verhalten der Verwaltung. Ein Anruf beim Bauordnungsamt ist notwendig. Herr Große gab an, dass die Verwaltung schon auf das Bauordnungsamt zugegangen ist.

zu Punkt 4: Herr Große gab an, dass das Aufräumen in diesem Bereich erfolgt.

TOP 9:

Herr Schal stellte das Projekt vor. Es hat die Zusage aus der Gemeinde Neuenhagen, dass 20.000 Euro für die Touristeninformation zur Verfügung stehen.

TOP 10:

Die Unterlagen für dieses Projekt waren nicht im RIS eingestellt.

Herr Häfner (SIDONIUS Objektgesellschaft mbH) stellte das Projekt noch einmal vor. Insgesamt sollen 390 Wohneinheiten (WE) entstehen. Der B-Plan Entwurf aus den Jahren 2022 bis 2024 ist genehmigt. Das Abwägungsprotokoll ist abgearbeitet. 5 Geschossig soll nur das Parkhaus sein und 2 Wohnblöcke im Innenraum des Bauvorhabens.

Herr Juschka hat den Wunsch geäußert, dass von der Rennbahnallee eine Einbahnstraße in das Wohngebiet führen soll. Herr Häfner gab an, dass der Verkehrsknotenpunkt Rennbahnallee in Abstimmung mit der Verwaltung der Gemeinde geklärt wird/wurde. Herr Juschka bat des Weiteren um eine gehobene Daseinsberechtigung für langjährige Einwohner der Gemeinde. Herr Häfner führte aus, dass in der Mitte des Geländes u. a. ein Spielplatz entstehen wird. Frau Wilde hat den Wunsch nach Arztpraxen geäußert.

Herr Große gab an, dass der nächste Meilenstein, die Abarbeitung noch ausstehender Punkte sei. Der Verwaltung liegt E-Mail-Schriftverkehr zwischen dem Vorhabenträger und dem Landesamt für Straßenwesen vor, bezüglich der Verkehrsführung. Der Seniorenbeirat berät sich in der 5. Kalenderwoche d. J. mit dem Verkehrsknotenpunkt in diesem Bereich. Frau Bleckert sprach noch einmal die Absicherung zur Trainerbahn hin an.

TOP 11:

Die Unterlagen sind im RIS eingestellt.

Herr Große führt aus, dass der Baugenehmigungsbescheid für 2 Gebäude in der Verwaltung der Gemeinde vorliegt. Die Bauordnungsbehörde hat der Verwaltung der Gemeinde die Information geschickt, dass das Gelände von 2 Vorhabenträgern erworben wurde. Ein Vorhabenträger wird 2 Baukörper bauen. Die Verwaltung der Gemeinde kennt die B-Pläne nicht. Die Sicherungsmaßnahmen aus dem Jahr 2021 werden umgesetzt. Herr Juschka gab an, dass die städtebaulichen Verträge von den Vorhabenträgern an diesem Standort nicht eingehalten werden. Er plädiert für einen B-Plan für die zukünftigen Bauprojekte in der Gemeinde. Herr Große gab an, dass die Verwaltung durch den städtebaulichen Vertrag gehemmt ist. Änderungswünsche für ein Änderungsverfahren müssen über den Ortsbeirat kommen.

Fazit der Diskussion: Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des B-Plans wird aufgehoben.

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: **Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des B-Plans wird einstimmig aufgehoben.**

TOP 12.1.:

Herr Große gab an, dass die Planung fertig ist und 80 % am Heidemühler Weg (OT Waldesruh) auch.
Herr Radach gab an, dass die Prioritätenliste vom Ortsbeirat noch einmal überarbeitet wird. Er gab den Hinweis, dass die Anwohner für die Erschließung neuer Gehwege bezahlen müssen.

TOP 12.2.:

Herr Große gab an, dass die Planung durch das Planungsbüro fertiggestellt wurde.
Herr Radach gab, dass die Fördermittelgeber bis Ende März d. J. eine wirtschaftliche Lösung aus der Verwaltung der Gemeinde benötigen. Das Ergebnis der Verkehrszählung muss dem Landesamt für Straßenwesen unbedingt mit vorliegen. Herr Große gab an, dass es für den Knotenpunkt Neuer Hönower Weg/B 1 (bei Mattner) einen Termin beim Landesamt für Straßenwesen gibt. Wenn die Planung in der Verwaltung der Gemeinde vorliegt, wird sie dem Ortsbeirat vorgelegt.

TOP 12.3.:

Die Unterlagen sind im RIS eingestellt:

Herr Radach gab eine kurze Einleitung zum TOP. Für die Notinstandsetzung der Köpenicker Allee ist mit Kosten zwischen 70.000 Euro und 100.000 Euro zu rechnen. Herr Juschka gab wiederholt an, dass wenn die Köpenicker Allee nicht in eine verkehrsberuhigte Straße umgebaut wird, diese zur "Autobahn" wird. Eine Ausbauvariante auf Tempo 30 km/h ist zwingend erforderlich. Die Art und Weise des Ausbaus ist wichtig zur Verkehrsberuhigung. Der 108er Bus muss aber bleiben. Herr Siebert gab an, dass der bauliche Zustand der Köpenicker Allee nicht mehr tragbar ist. Er stand einer Anordnung mit einer Tonnagebegrenzung auf Tempo 30 km/h offen gegenüber, Herr Große gab an, dass die tiefen Löcher in der Köpenicker Allee geflickt sind. Vor 4 Wochen gab es ein Angebot für die Notsanierung der Köpenicker Allee von 70.000 Euro ohne die Sanierung des Regenwasserkanals und das jetzige Angebot liegt bei 120.000 Euro ohne die Sanierung des Regenwasserkanals.

Fazit der Ausführungen: 1. Die Reduktion des Tempos auf 30 km/h. 2. Der externe Planer bekommt die Aufgabenstellung Varianten zu erstellen, die dann dem Ortsbeirat vorgestellt werden. Geprüft werden muss von der Verwaltung/und oder dem externen Planer, ob es Fördermittel für die Haupterschließung, die Radwegen und die Bushaltestellen gibt.

Herr Juschka bat um die schnelle Abarbeitung der 2 Punkte in diesem Jahr. Die Reparatur muss kommen. Das Auftaktgespräch mit dem externen Planungsbüro muss mit dem Ortsbeirat erfolgen. Herr Kaufmann wurde gefragt, ob er einschätzen kann, wie viele Einwohner des OT Waldesruh für die Köpenicker Allee als Durchgangsstraße sind, schätzte er, dass 50% der Einwohner des OT Waldesruh.

Es erfolgt eine Abstimmung zum Thema "Auftaktgespräch" mit einem externen Planer, der Verwaltung der Gemeinde und dem Ortsbeirat. Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu dem o. g. Thema ist einstimmig.**

TOP 13:

Herr Scherler gab an, dass der Ortsbeirat eine Rundfahrt durch die Orts- und Gemeindeteile des OB Dahlwitz-Hoppegarten durchführen soll, um die Aufstellorte der Schaukästen zu prüfen und eventuell die Umsetzung der Schaukästen an einen besseren Ort durchzuführen.

Es fand eine Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Scherler statt. Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu dem o. g. Thema ist einstimmig.** Der Termin für die Rundfahrt findet am 10.03.2026 statt.

TOP 14:

Herr Juschka gab an, dass es eine verbindliche Vereinbarung zwischen dem 1. Beigeordneten des Landkreises (Friedmann Hanke) und dem Bürgermeister (Sven Siebert) gibt. Durch neue Beschlüsse zum Schulentwicklungsplan MOL hat sich die Lage verändert. Klar ist, dass während des ganzen Vorgangs die Schulträgerschaft an den Landkreis übergeben werden sollte. Durch die jetzt veränderte Lage sollte die Gemeinde Hoppegarten an der Schulträgerschaft für die Schulen festhalten.

TOP 15:

Herr Große gab an, dass die Informationen im RIS stehen.

TOP 16.1.8. (vorgezogener TOP):

Abgestimmt wurde über die DS 229/2026/24-29. Anwesend waren 6 Mitglieder:

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu der o. g. Drucksache ist einstimmig.**

TOP 16.1.1.:

Herr Radach gab eine kurze Einleitung zu diesem TOP und übergab dann Herrn Michael Rapp (Ingenieurbüro Hoffmann-Leichter). Er stellte das Projekt vor (siehe RIS) und gab an, dass die 4 geschossige Bebauung auf eine 3 geschossige Bebauung angepasst wurde. Der Vorhabenträger will einen Radweg bauen und 50 % der Wohnungen sollen barrierefrei sein. Herr Große beantwortete die aufkommende Frage von Frau Bleckert nach der "Frischluftschneise", dass die "Frischluftschneise" beachtet wurde.

Abgestimmt wurde die DS 189/2025/24-29 mit dem Hinweis an den Vorhabenträger, die Hinweise der Verwaltung zu berücksichtigen. Anwesend waren 6 Mitglieder:

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
5	0	1

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu der o. g. Drucksache mit Berücksichtigung der Hinweise der Verwaltung wurde zugestimmt.**

TOP 16.1.2.:

Abgestimmt wurde über die DS 188/2025/24-29. Anwesend waren 6 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
----	------	------

5	0	1
---	---	---

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu der o. g. Drucksache wurde zugestimmt.**

TOP 16.1.3.:

Abgestimmt wurde über die DS 214/2025/24-29. Anwesend waren 4 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
4	0	0

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu der o. g. Drucksache wurde zugestimmt.**

TOP 16.1.4.:

Die DS 217/2026/24-29 wurde nicht ins RIS eingestellt.

Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder nahmen die DS 217/2026/24-29 zur Kenntnis. Es erfolgte keine Abstimmung.

TOP 16.1.5.:

./.

TOP 16.1.6.:

Variante 2 in der DS 224/2026/24-29 ist an die Einwohnern vorbei. Eine Diskussion erfolgt in den Sitzungen der Gemeindevertretung und des Bauschusses.

Fazit der Diskussion: Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder nahmen die DS 224/2026/24-29 zur Kenntnis. Es erfolgte keine Abstimmung.

TOP 16.1.7.:

Laut Herrn Große ist das Problem mit der Wasserlieferung durch/mit dem Vorhabenträger und W-S-E geklärt. Herr Scherler bat den Vorhabenträger noch, den Mehrwert für die Gemeinde Hoppegarten einzutragen. Es gab weitere Informationen durch den Vorhabenträger. Die Zuwegung über gemeindliche Grundstücke ist geklärt. Baubeginn muss mindestens 24 Monate nach Erhalt des Bauantrages sein. Herr Große gab noch die Information, dass unter § 6 Absatz 4 des städtebaulichen Vertrages sind Fristen genannt, die einzuhalten sind.

Abgestimmt wurde über die DS 225/2026/24-29. Anwesend waren 5 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
5	0	1

Abstimmungsergebnis: **Die Abstimmung zu der o. g. Drucksache wurde zugestimmt.**

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher/in

gez. Katja Helmig
Protokollant/in